Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 5 (1910)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mühevolle Jugend und die Entbehrungen einer freudearmen und arbeitsreichen Kindheit, dann das langsame Erwachen aus aller Not zu einem erkenntnisreichen und neuen Leben. Die Wiedergeburt der Mühseligen durch den Sozialismus. Jeder, der das Büchlein in die Hände nahm, und es in einem Zug auslas, weil ihn das Schicksal dieses armen Kindes nicht mehr losließ, nahm nicht nur die Freude, ein stilles und reines Buch gelesen zu haben, mit sich, er ward von neuem erfüllt von der wunderbaren Kraft, die im Sozialismus lebt.

Das Buch will kein Kunstwerk sein und das ist sein größter Vorzug. Es will das Leben schildern ernst und furchtbar, wie es ist. Gerade in dieser bescheidenen Wahrheit, die nicht durch Zutaten beirrt, liegt sein hoher Wert. So ist das Leben, so arm, so hoffnungslos und einsam, wie es dieses heranreifende Mädchen empfindet; dann aber kommt das Neue, das Reiche und Große in ihr Leben, die Erkenntnis, das Bewußtsein: Nun kann ich's ändern! Es muß nicht so bleiben, es kann alles gut werden durch meine eigene Kraft. Darin liegt die Wirkung des Buches! Es zeigt den einzigen Weg der Freiheit und des Glückes, den es für alle Enterbten giebt: Den Weg zum Sozialismus.

Weil aber das Leben dieser Arbeiterin, die ja niemand anders ist als unsere Genossin Popp, so ganz Vorbild für alle Arbeiterinnen, ist es auch ein Buch, das jeder arbeitenden Frau eine Fülle von Anregung und Belehrung geben wird.

Die indifferente Arbeiterin wird den Weg sehen, den sie gehen muß trotz alledem. Mag sie sich, durch alte Anschauungen beirrt oder durch fremde Einflüsse bestimmt, noch so sehr sträuben, dieser Erkenntnis Raum zu geben. Sie wird doch den Tag erleben, wo sie erkennen muß: „Ich kann nicht anders, ich muß dem Sozialismus dienen!"

Aber nicht nur der indifferenten Arbeiterin wird das Buch eine neue Erkenntnis vermitteln, auch die Genossinnen werden immer neuen Glauben in ihm finden. Wie oft brechen gerade die Frauen unter der Last der zwiefachen und dreifachen Arbeit zusammen, die sie leisten müssen. Mutter und Hausfrau, Arbeiterin und Genossin, wie soll sie mit all ihrer ohnehin geschwächten Kraft, all diesen Pflichten gerecht werden? Welche Frau kennt nicht diese Stunden der Müdigkeit, wo man an allem verzweifelt und alle Hoffnung verliert? In diesen Stunden kann das Buch der Genossin Popp allen Frauen ein lieber und tröstender Freund werden. Auch in diesem Leben, das so reich an freudiger Arbeit im Dienst der Partei war, hat es solche Stunden gegeben, wo die Kraft nicht zu reichen schien für die große und heilige Aufgabe im Dienste der Partei. Und doch ist die Genossin nie ein Opfer dieser Mutlosigkeit geworden; sie hat immer den Mut gefunden, wieder vorwärts zu schreiten und auszuhalten, manchmal nur mit dem Aufgebot der ganzen Kraft, in dem Kampf der Massen.

Ein lehrreiches Buch ist es aber auch für die Männer und jeder Mann sollte das schöne Denkmal lesen, welches Genossin Popp ihrem Mann setzt. Kann eine Frau schöneres von ihrem Manne sagen, als das: Er hat meine Entwickelung gefördert und ist meinen Bestrebungen nie hindernd in den Weg getreten? Ja er hat, anstatt, wie viele Männer, meine öffentliche Tätigkeit zu verhindern, mir geholfen, wenn ich mutlos war. So oft wird ja heute auch noch von aufgeklärten Männern über solche Ehegatten gespottet und sie sehen darin nur ein Pantoffelheldentum, wenn der Mann trachtet, der Frau einen Teil ihrer Mutterpflichten abzunehmen, um sie frei zu machen für geistige und gesellschaftliche Arbeit. Kann nicht gerade jeder Mann aus diesem Beispiel sehen, daß der Mann, wenn ihn der Tod aus dem Kreis seiner Lieben reißt, viel ruhiger sterben kann, wenn die Frau selbständig und selbstsicher im Leben steht? Ist es nicht besser für die Arbeiterfamilie, wenn der Mann der Frau bei all den kleinen Pflichten des Lebens hilft, damit sie ihm bei den großen und heiligen Pflichten des Lebens beistehen kann?

So ist das Büchlein der Genossin Popp für jedes Glied der Arbeiterfamilie, gerade für die Jungen und die Jüngsten ein reiches Buch, fast möchten wir es ein Brevier nennen. Aber weil es jedem Familienmitglied etwas bietet, so soll auch keine Arbeiterfamilie die Anschaffung dieses Buches vernachlässigen. Soeben ist die dritte Auflage erschienen, die bedeutend erweitert ist und noch mehr des Guten bietet als die ersten Auflagen.

Alle Genossinnen sollen seine Verbreitung fördern.

Emmy Freundlich.

Die Ziele der Frauenbewegung, von Frau Dr. B. Farbstein. Preis 30 Cts.

Die Jugendgeschichte einer Arbeiterin von Adelheid Popp. Dritte vermehrte Auflage. Preis Fr. 1.35.

Zu Geschenkzwecken

empfehlen wir

Fischer-Dinkelmann, Die Frau als Hausärztin Fr. 23.—
Ich kann kochen, (Handbuch der gesamten Kochkunst) „ 4.—
Ich kann schneidern, (Handbuch der prakt. Schneiderei) „ 4.—
S. Müller, Das fleißige Hausmütterchen. (Mitgabe in das praktische Leben für erwachsene Töchter) „ 8.—

Modejournale und Zeitschriften aller Art auf Wunsch zur Einsicht.

Buchhandlg. d. Schweiz. Grütlivereins Zürich
Obere Kirchgasse 17.

W. Stähler

10 Neumarkt Billig-Waren-Magazin Neumarkt 10

empfiehlt in feinster und grösster Auswahl zu den bekannt billigen Preisen:

Damen-Blousen aparte Neuheiten, in schwarz u. farbig.
Damen-Blousen aus prima Stoffen und geschmackvolle Ausführung.
Damen-Blousen in Cretonne, nur echtfarbige Qualitäten.
Töchter-Blousen in Matrosen-Fassons.
Damen-Kostüm-Röcke schwarze und farbige, in grosser Auswahl und tadellosem Schnitt.
Damen-Unterröcke hochfeine, in verschiedenen Farben.
Damen-Unterröcke in Moiré und Lüstre, in jeder Preislage.
Damen-Unterröcke in Zefir, mit feiner Stickerei.
Damen-Unterröcke in Baumwolle, mit Volant.
Damen-Unterröcke weiss, in grosser Auswahl.

Kinder-Kleidchen
in allen Macharten und in jeder Grösse

Damen-Waschkleider

Damen-, Töchter- und Kinder-Schürzen
in allen Fassonen und grösster Auswahl.

Fantasie-Schürzen letzte Neuheiten.
Damen-Gürtel vom billigsten bis feinsten.